

## Werkstofftechniker/in – Werkstoffprüfung (und Wärmetechnik)



### Berufsbeschreibung

Werkstofftechniker und -technikerinnen prüfen einerseits Werkstücke aus Metallen, Kunststoffen etc., andererseits behandeln und verbessern sie ihre Zusammensetzung durch Wärmebehandlungen und andere Verfahren.

Zur Werkstoffprüfung ermitteln sie die Werkstoffkennziffern und die Werkstoffeigenschaften wie Dichte, Härte, Dehnung oder Hitze- und Kältebeständigkeit. Spezielle Messgeräte und Apparate helfen ihnen bei den mechanischen, chemischen und physikalischen Prüfverfahren. Haben sie die Ergebnisse erst mal ausgewertet und festgelegt, dokumentieren sie sie. Dank dieser Prüfverfahren können Werkstücke aus Eisen, Stahl, Aluminium und Kunststoffen, aber auch aus anderen Materialien erheblich verbessert werden.

Bei der Werkstoffprüfung von z.B. Bohrern und Maschinenteilen, die besonderen Belastungen standhalten sollen, kommen nach den Prüfverfahren durch Messvorrichtungen spezielle Wärmebehandlungen zum Einsatz. Werkstoffprüfer, welche die Wärmetechniken beherrschen, können die Zusammensetzungen der Materialien anhand des Bruchbildes oder einer Funkenprobe beurteilen. Für die Bearbeitung der Werkstücke wenden sie Mess-, Steuer- und Regeltechniken an, schweißen, löten, härten und schleifen Metalle und Metall-Legierungen jeglicher Art. Werkstofftechniker arbeiten hauptsächlich in den Labors verschiedener Industriebetriebe. In grösseren Unternehmen rüsten sie auch die Härteanlagen aus und überwachen sie.

## Anforderung

Abgeschlossene Volksschule.

Interesse an Werkstoffen, Freude am Testen, handwerkliches Geschick, Interesse an Physik und Chemie, Zuverlässigkeit, Genauigkeit.

## Ausbildung

Es gibt zwei Fachrichtungen.

Werkstofftechnik für Werkstoffprüfung: 3 Jahre.

Werkstofftechnik für Werkstoffprüfung und Wärmetechnik: 3,5 Jahre.

Abschluss: Liechtensteinisches Fähigkeitszeugnis.

## Entwicklungsmöglichkeiten

Schweissfachmann/-frau, Prozessfachmann/-frau (Berufsprüfungen).

Dipl. Naturwissenschaftliche/r Labortechniker/in (höhere Fachprüfung).

Dipl. Metallbautechniker/in HF.

Metallbauingenieur/in BSc FH, Chemiker/in BSc/MSc FH.

Aufstieg: Laborleiter/in, Abteilungsleiter/in.

## Adressen alle Kantone

thyssenkrupp Presta AG  
Essanestrasse  
9492 Eschen  
Herr Hubert Brida, 00423 377 22 02  
hubert.brida@thyssenkrupp.com  
www.thyssenkrupp-presta.com  
BB BP SL FJ FZJ 2018 (\*)

thyssenkrupp Presta AG  
Essanestrasse  
9492 Eschen  
Herr Hubert Brida, 00423 377 22 02  
hubert.brida@thyssenkrupp.com  
www.thyssenkrupp-presta.com  
BB BP SL FJ FZJ 2018 (\*)

thyssenkrupp Presta AG  
Essanestrasse  
9492 Eschen  
Herr Hubert Brida, 00423 377 22 02  
hubert.brida@thyssenkrupp.com  
www.thyssenkrupp-presta.com  
BB BP SL FJ FZJ 2018 (\*)

thyssenkrupp Presta AG  
Essanestrasse  
9492 Eschen  
Herr Hubert Brida, 00423 377 22 02  
hubert.brida@thyssenkrupp.com  
www.thyssenkrupp-presta.com  
BB BP SL FJ FZJ 2018 (\*)

\* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.